

# jahres- rechnung



LEBEN HEISST ATMEN

JAHRESRECHNUNG 2006

**LUNGENLIGA** SCHWEIZ  
**LIGUE PULMONAIRE** SUISSE  
**LEGA POLMONARE** SVIZZERA  
**LIA PULMUNARA** SVIZRA



# Bilanz per 31.12.2006

	Erläuterungen	2006 in CHF	2005 in CHF
<b>Aktiven</b>			
Umlaufvermögen		10 127 330	8 843 909
Flüssige Mittel	1	6 487 682	5 758 764
Wertschriften	2	2 622 849	2 010 567
Forderungen Lieferungen und Leistungen	3	154 074	315 615
Forderungen Nahestehende	4	637 514	277 500
Forderungen Sonstige		37 290	14 989
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	187 921	466 474
Anlagevermögen		307 733	294 517
Beteiligung LOX	6	1	1
Mobile Sachanlagen	7	64 641	62 520
Immaterielle Anlagen	7	181 021	147 805
Zweckgebundene Finanzanlagen Koch-Brunner-Fonds	8	62 070	84 191
<b>Total Aktiven</b>		<b>10 435 063</b>	<b>9 138 426</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristiges Fremdkapital		6 234 008	5 420 584
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	9	478 356	580 339
Verbindlichkeiten Nahestehende	10	4 796 429	4 041 534
Verbindlichkeiten Sonstige	11	301 530	213 122
Passive Rechnungsabgrenzung	12	657 693	585 589
Langfristiges Fremdkapital		38 400	28 800
Rückstellungen	13	38 400	28 800
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	14	823 744	881 862
Organisationskapital	15	3 338 911	2 807 181
Erarbeitetes freies Kapital		2 595 835	2 600 835
Freie Fonds		748 076	211 346
Jahresergebnis		-5 000	-5 000
<b>Total Passiven</b>		<b>10 435 063</b>	<b>9 138 426</b>

# Betriebsrechnung 2006

	Erläuterungen	2006 in CHF	2005 in CHF
<b>Betriebsertrag</b>			
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>	16	<b>3 605 281</b>	<b>3 104 492</b>
Spenden		3 462 472	3 004 549
Legate		142 809	99 943
<b>Erträge aus erbrachten Leistungen</b>	17	<b>5 635 587</b>	<b>4 598 199</b>
Beiträge öffentliche Hand	18	2 002 348	1 837 802
Bund BAG		797 347	692 802
Bund BSV		1 160 001	1 100 000
Bund DEZA		45 000	45 000
Andere betriebliche Erträge		745 637	764 968
Dienstleistungen an Dritte	19	101 533	212 028
Unterstützungsbeiträge		0	64 092
Sponsoring	20	129 164	196 478
Beiträge Teilnehmer Ferien & Weiterbildung		185 046	142 830
Ertrag Nahestehende	21	179 013	127 866
Debitorenverluste	22	-11 099	-69
Diverses		161 980	21 743
Beiträge von Ligen		2 887 602	1 995 429
Ordentliche Beiträge	23	2 023 452	1 704 383
Zweckgebundene Beiträge	24	864 150	291 047
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>9 240 868</b>	<b>7 702 692</b>

	Erläuterungen	2006 in CHF	2005 in CHF
<b>Betriebsaufwand</b>			
<b>Direkter Projektaufwand</b>	25	<b>6 159 363</b>	<b>6 390 808</b>
Personalaufwand	26	2 095 484	1 897 637
Reise- und Repräsentationsaufwand		71 607	46 565
Sachaufwand Fundraising		1 178 203	1 369 915
Konzeption, Kreation, Honorare		66 871	44 029
Distribution, Produktion		722 644	754 362
Kommunikation		9 878	15 000
Adressen		176 035	256 437
Porti, Spesen Bank + Post, Sonstiges		202 776	300 087
Sachaufwand Projekte		2 593 634	2 866 805
Unterhaltskosten		16 138	38 761
Forschungsaufwand	27	125 000	125 000
Abschreibungen		79 296	46 125
<b>Administrativer Aufwand</b>	28	<b>585 996</b>	<b>469 854</b>
Personalaufwand		388 211	254 069
Reise- und Repräsentationsaufwand		5 330	12 115
Sachaufwand		185 347	177 001
Unterhaltskosten		2 540	17 362
Abschreibungen		4 569	9 307
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>6 745 359</b>	<b>6 860 662</b>
Ausschüttung Fundraising Überschuss	29	-2 072 906	-1 102 198
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>422 603</b>	<b>-260 169</b>
Finanzergebnis	30	51 009	60 254
Finanzertrag		85 060	63 297
Finanzaufwand		-34 051	-3 043
Übriges Ergebnis		0	0
Organisationsfremder Ertrag		0	0
Organisationsfremder Aufwand		0	0
<b>Jahresergebnis ohne Fondsergebnis</b>		<b>473 612</b>	<b>-199 915</b>
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		58 117	251 074
Zuweisung		-14 159	-558 512
Verwendung		72 276	809 586
<b>Jahresergebnis nach zweckgebundenen Fonds</b>		<b>531 730</b>	<b>51 160</b>
Fondsergebnis freie Fonds		-536 730	-56 160
Zuweisung		-536 730	-56 160
Verwendung		0	0
Zuweisungen / Entnahmen Organisationskapital		0	0
Zuweisung an frei erarbeitetes Kapital		0	0
Entnahme Bewertungsreserve		0	0
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-5 000</b>	<b>-5 000</b>

# Mittelflussrechnung

	2006 in CHF	2005 in CHF
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
<b>Jahresergebnis ohne Fondsergebnis</b>	<b>473 612</b>	<b>- 199 915</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immateriellen Anlagen	83 865	55 432
Bildung und Auflösung von Rückstellungen	9 600	-9 600
Abnahme / (Zunahme) Wertschriften	-612 282	-353 865
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	-220 774	-391 279
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	278 553	-239 413
Zunahme / (Abnahme) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	741 321	1 250 023
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	72 104	316 985
<b>Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>825 999</b>	<b>428 368</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen Sachanlagen	-35 713	-21 976
Investitionen Immaterielle Werte	-83 489	-164 228
Desinvestitionen Finanzanlagen	22 120	103 894
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-97 082</b>	<b>-82 310</b>
<b>Total Mittelfluss</b>	<b>728 918</b>	<b>346 058</b>
<b>Nachweis Flüssige Mittel</b>		
Anfangsbestand	5 758 764	5 287 022
Zunahme Mittel SEAAK (netto) per 1. Juli 2005	-	125 684
Endbestand	6 487 682	5 758 764
<b>Abnahme (-) / Zunahme (+) Flüssige Mittel</b>	<b>728 918</b>	<b>346 058</b>

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals in CHF

Mittel aus Eigenfinanzierung	Anfangsbestand per 1.1.2006	Zuweisung	Interner Fonds-Transfer	Verwendung	Endbestand per 31.12.2006
Erarbeitetes freies Kapital (kumuliert)	2600 835		-5 000		2 595 835
Freier Fonds Information	155 186	37 000			192 186
Freier Fonds Langzeitkranke	56 160				56 160
Freier Fonds Tabakprävention	-	370 000			370 000
Freier Fonds i-care +	-	129 730			129 730
Jahresergebnis	-5 000	-5 000	5 000		-5 000
<b>Organisationskapital</b>	<b>2 807 181</b>	<b>531 730</b>	-	-	<b>3 338 911</b>
<b>Mittel aus Fondskapital</b>					
Fonds Tuberkulose	747 912	13 761			761 673
Fonds Koch-Brunner	84 191	398		-22 518	62 071
Fonds Kinder und Jugendliche	49 758			-49 758	-
<b>Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung</b>	<b>881 862</b>	<b>14 159</b>	-	<b>-72 276</b>	<b>823 744</b>

# Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## Abschluss nach Swiss GAAP FER

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER, wie dies für spendensammelnde Organisationen mit dem ZEWO-Gütesiegel verbindlich ist. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien ZEWO, den Statuten der LLS sowie Swiss GAAP FER. Der vorliegende Rechnungsabschluss nach Swiss GAAP FER stellt gleichzeitig den handelsrechtlichen Abschluss dar.

In Absprache mit der ZEWO wurde auf die Erstellung der konsolidierten Rechnung auch für das Jahr 2006 verzichtet. Die Erstellung der konsolidierten Rechnung ist geplant und wird nach der Erarbeitung der notwendigen organisatorischen Rahmenbedingungen erfolgen.

## Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben von Swiss GAAP FER. Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- Flüssige Mittel zum Nominalwert.
- Wertschriften zum Kurswert. Als Basis dienen die Bewertungen der Banken per 31.12.2006.
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen im Sinne des Delkredere wurden keine vorgenommen.
- Beteiligungen zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.
- Darlehen zum Nominalwert.
- Bei den mobilen Sachanlagen und den immateriellen Anlagen erfolgt die Bewertung zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Folgende Nutzungsdauern werden berücksichtigt:
 

Mobiliar	8 Jahre
IT-Infrastruktur (PC, Server, Standardsoftware)	3 Jahre
Business-Software (Immaterielle Anlagen)	5 Jahre
Büromaschinen	3 Jahre
- Die Aktivierungsgrenze liegt bei den Sachanlagen bei CHF 1000, d.h., Anschaffungen unter CHF 1000 werden nicht aktiviert.
- Fremdkapital zu Nominalwerten.
- Alle Angaben erfolgen in CHF und auf Franken gerundet.

Fremdwährungen: Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zum Bankkurs am Bilanzstichtag bewertet. Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet.

Position	31.12.2006	31.12.2005
EUR	1.60	1.55
USD	1.22	1.31

## Kreis der Nahestehenden

Bei den Nahestehenden handelt es sich um die 24 kantonalen Lungenligen, die Genossenschaft LOX, die Schweizer Spende für Lungen- und Tuberkulosekranke, die Stiftung für Allergie, Haut und Asthma aha! und die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie SGP.

# Erläuterungen zur Bilanz und zur Betriebsrechnung

## 1. Flüssige Mittel

Die Zunahme bei den Flüssigen Mitteln von CHF 730 904 ist im Wesentlichen auf die nicht vollständige Ausschüttung von BSV-Mitteln an die Ligen sowie den höheren Spendeneingang Ende Jahr zurückzuführen.

## 2. Wertschriften

Position in Marktwerten in CHF	2006	2005
Obligationen		
Inland CHF	2 155 832	1 637 215
Ausland CHF	60 450	61 800
Ausland Fremdwährungen	293 971	217 016
Obligationen total	2 510 253	1 916 031
Aktien Inland	110 610	94 536
<b>Total Wertschriften</b>	<b>2 620 863</b>	<b>2 010 567</b>

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Angelegt werden grundsätzlich die eigenen Mittel in der maximalen Höhe des Eigenkapitals. Kurzfristig können ungenutzte liquide Mittel ebenfalls angelegt werden. Die Anlagestrategie ist zurückhaltend-defensiv. Die Anlagen werden unter Berücksichtigung der notwendigen Liquidität sowie zeitlich gestaffelt getätigt. Die Laufzeiten werden den Zinssituationen und deren erwarteten Entwicklung angepasst. Die Mittel dürfen nicht in Anlagen investiert werden, die unmittelbar gesundheits- oder umweltschädigend sind.

## 3. Forderungen Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Projekten setzen sich wie folgt zusammen:

Position in CHF	2006	2005
Koordination und Entwicklung Heimtherapie	7 000	4 000
Information und Prävention	1 914	59 000
Tuberkulose	1 337	250 000
Weiterbildung	51 470	0
Innen- / Aussenluft	90 000	0
Total Forderungen aus Projekten	151 721	313 000
Übrige Forderungen Lieferungen und Leistungen	2 353	2 615
<b>Total</b>	<b>154 074</b>	<b>315 615</b>

#### 4. Forderungen Nahestehende

Die Differenz zum Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass die Schuldner aus der Ligenabrechnung des 2. Halbjahres nicht mehr transitorisch (Vorjahr CHF 166 149, siehe Abschnitt 5, Aktive Rechnungsabgrenzung), sondern als Debitoren erfasst werden.

Position in CHF	2006	2005
Kantonale Ligen	322 534	26
Übrige Nahestehende	314 980	277 474
<b>Total</b>	<b>637 514</b>	<b>277 500</b>

#### 5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Differenz zum Vorjahr ist vor allem zurückzuführen auf die Verbuchung von offenen Positionen der kantonalen Ligen als Debitoren und nicht mehr als aktive Rechnungsabgrenzung. Die wesentlichen Positionen umfassen die Vorauszahlung an das Orphan Lung Disease Register für das Jahr 2007 (CHF 30 000), die Abgrenzung des Spendenmailings von November 2006 (CHF 93 370) und die Marchzinsen des Festgeldes sowie der Wertschriften (CHF 43 916).

Die Auslagen für Projekte im neuen Jahr setzen sich wie folgt zusammen:

Position in CHF	2006	2005
Patientenverwaltungs-Software i-care	250	0
Tuberkulose	9 075	9 608
Information und Prävention	75	8 589
Gesundheitsförderung	0	1 625
Fundraising	129 215	10 358
Heimtherapie	2 990	0
Total Auslagen für Projekte im neuen Jahr	141 605	30 180
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	46 316	436 294
<b>Total</b>	<b>187 921</b>	<b>466 474</b>

#### 6. Beteiligung LOX

Der Nominalwert der Beteiligung beläuft sich auf CHF 45 000. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 18,3%. Im Rahmen der im Jahr 2003 erfolgten Sanierung der LOX wurde diese Beteiligung wertberichtigt.

## 7. Mobile Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Position in CHF	Bestand 1.1.2006	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2006
<b>Anschaffungswert</b>					
Mobilien und Einrichtungen	131 770	14 822	0	0	146 592
Büromaschinen	7 875	0	0	0	7 875
EDV	155 236	20 891	0	0	176 127
Software	0	5 476	0	0	5 476
Adressverwaltung	164 228	78 013	0	0	242 241
<b>Total</b>	<b>459 109</b>	<b>119 202</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>578 311</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Mobilien und Einrichtungen	97 264	15 030	0	0	112 294
Büromaschinen	2 557	1 403	0	0	3 960
EDV	132 540	17 159	0	0	149 699
Software	0	1 825	0	0	1 825
Adressverwaltung	16 423	48 448	0	0	64 871
<b>Total</b>	<b>248 784</b>	<b>83 865</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>332 649</b>
<b>Total Nettobuchwert Sachanlagen</b>	<b>62 520</b>				<b>64 641</b>
<b>Nettobuchwert immaterielle Anlagen</b>	<b>147 805</b>				<b>181 021</b>

Der Brandversicherungswert der mobilen Sachanlagen beträgt wie im Vorjahr CHF 400 000.

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um Softwareanschaffungen und um die Integrierte Adressdatenverwaltung, die insbesondere für das Fundraising eingesetzt wird. Die Adressen der Spenderinnen und Spender wurden bis Mitte 2005 in einem externen Rechenzentrum verwaltet. Seit Mitte 2005 werden diese Adressen in einer lungenligainternen Adressdatenbank geführt. Der Betrag beinhaltet alle Aufwendungen der Installation und den Erwerb der Lizenzen.

## 8. Finanzanlagen Koch-Brunner-Fonds

Das zweckgebundene Anlagevermögen umfasst Sparkapitalien bei der Berner Kantonalbank, welche im Umfang der zweckgebundenen Verwendung reduziert und durch die Zinsen geüfnet werden.

## 9. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

Position in CHF	2006	2005
LUFEB *	30 125	83 005
Kurswesen **	8 173	683
Kinder und Jugendliche	22 202	20 475
Patientenverwaltungs-Software i-care	43 761	17 566
Ligaweite Rechnungslegung	0	1 749
Kompetenzzentrum Tuberkulose	15 534	32 557
Tabakprävention	8 001	135 159
Gesundheitsförderung	2 982	26 304
Koordination und Entwicklung Heimtherapie	3 555	0
Information und Prävention	135 023	82 638
Fundraising	184 780	125 034
Total Verbindlichkeiten aus Projekten	454 136	525 170
Übrige Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	24 220	55 169
<b>Total</b>	<b>478 356</b>	<b>580 339</b>

\* Leistungen und Unterstützung zur Förderung der Eingliederung Behinderter

\*\* Kurse zur Fortbildung des Fachpersonals der kantonalen Ligen

## 10. Verbindlichkeiten Nahestehende

Die Zunahme zum Vorjahr ergibt sich aus dem höheren Nettoertrag des Fundraisings, der an die Ligen ausgeschüttet wird.

## 11. Verbindlichkeiten Sonstige

Es handelt sich im Wesentlichen um die geschuldete Mehrwertsteuer (CHF 225 700), die AHV-Abrechnung des letzten Quartals (CHF 39 098) und die geschuldete Krankentaggeldprämie (CHF 14 476).

## 12. Passive Rechnungsabgrenzung

Die höheren passiven Abgrenzungen sind im Wesentlichen auf die höhere Rückzahlungspflicht des Ligenbeitrags 2006 zurückzuführen, da die Kostenunterdeckung zulasten der Ligen tiefer ist als die geleisteten Akontozahlungen. Weitere gewichtige Positionen sind noch nicht ausgelöste Überweisungen für die Internationale Tuberkulose-Bekämpfung (CHF 90 000) sowie die nicht bezogenen Ferien und die angefallene Überzeit des Personals (CHF 90 047).

## 13. Rückstellungen

Die Rückstellung betrifft die Altersvorsorgeverpflichtung gegenüber der Witwe eines früheren Geschäftsführers. Die Rückstellung wurde aufgrund der Lebenserwartung angepasst.

Position in CHF	Bestand 1.1.2006	Abnahme / Zunahme	Bestand 31.12.2006
Rückstellung Altersvorsorge	28 800		
Jährliche Auszahlung		-9 600	
Äufnung		+19 200	
<b>Rückstellung Altersvorsorge</b>			<b>38 400</b>

#### 14. Fonds mit einschränkender Zweckbindung

Fonds mit einschränkender Zweckbindung sind von dritter Seite erhaltene Zuwendungen, welche mit einem klar bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck an die Lungenliga Schweiz übergeben worden sind.

Der Fonds Koch-Brunner basiert auf einem Legat und richtet Unterstützungsbeiträge im Sinne der Aufgabenstellung der Lungenliga an krankheitsbedingte Kosten oder an einen vorübergehend nicht gedeckten Erwerbsausfall von Einzelpersonen aus. Der Fonds Tuberkulose ergibt sich aufgrund der Verträge mit dem Bundesamt für Gesundheit, die den Aufbau und die Pflege des Kompetenzzentrums Tuberkulose zum Ziel haben. Der Fonds Kinder und Jugendliche entstand aufgrund der Integration der Schweizerischen Elternvereinigung asthma- und allergiekranker Kinder (SEAAK) per 1. Juli 2005. Mit den Mitteln aus dem Fonds werden ausschliesslich Anliegen und Aktivitäten unterstützt, die die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Asthma und Allergien wie Neurodermitis und Heuschnupfen in Umwelt und Gesellschaft zum Ziel haben. Die Mittel dieses Fonds wurden im Berichtsjahr aufgebraucht. Der Fonds wird aufgelöst.

Details siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

#### 15. Organisationskapital

Das Organisationskapital beinhaltet neben dem erarbeiteten freien Kapital auch die freien Fonds. Details siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

#### 16. Ertrag aus Geldsammelaktionen

Der Ertrag aus Geldsammelaktionen (Fundraising) nahm um CHF 500 789 zu. Die Kosten konnten um CHF 561 256 gesenkt werden.

Position in CHF	2006	2005
Ertrag aus Fundraising	3 605 281	3 104 492
Aufwand für Fundraising (inkl. Personal- und Gemeinkosten)	- 1 341 095	- 1 902 351
<b>Nettoertrag</b>	<b>2 264 188</b>	<b>1 202 141</b>

#### 17. Erträge aus erbrachten Leistungen

Die Erträge aus erbrachten Leistungen setzen sich aus den Beiträgen der öffentlichen Hand, anderen betrieblichen Erträgen und den Beiträgen der Ligen zusammen.

#### 18. Beiträge öffentliche Hand

Die Beiträge der öffentlichen Hand nahmen um CHF 164 546 zu. Das Kompetenzzentrum Tuberkulose benötigte etwas weniger Mittel als die vertraglich festgelegte und überwiesene Tranche (CHF 564 963), sodass der nicht benutzte Anteil (CHF 13 761) in den zweckgebundenen Fonds Tuberkulose verbucht wurde. Aus den Mitteln für die Erbringung von Leistungen und die Unterstützung zur Förderung der Eingliederung Behinderter sowie Kurse zur Fortbildung des Fachpersonals der kantonalen Ligen (LUFEB) konnten für erbrachte Leistungen zusätzliche CHF 60 000 aus den Mitteln des Leistungsvertrages mit dem BSV verwendet werden.

### **19. Dienstleistungen an Dritte**

Die Dienstleistungen an Dritte enthalten im Wesentlichen die Einnahmen aus dem Tabakpräventionskonzept «Let it be», das Mitte 2006 abgeschlossen wurde und nicht mehr von der LLS weitergeführt wird.

### **20. Sponsoring**

Im Jahr 2006 gingen an Sponsorengeldern CHF 67 314 weniger ein. Die Sponsorengelder wurden für die Publikation von Informationsmaterial (Broschüren) und für die Patientenasthmaschulung zweckbestimmt verwendet.

### **21. Ertrag Nahestehende**

Der Ertrag stammt von den Untermietern Genossenschaft LOX und der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie SGP. Er beinhaltet die Abgeltung der Kosten aus der Mietgemeinschaft und administrativen Dienstleistungen sowie den Lizenzverkauf des lungenligaeigenen Patientenverwaltungssystems i-care an die LOX.

### **22. Debitorenverluste**

Die Debitorenverluste umfassen im Wesentlichen 3 Rechnungen (CHF 9576) aus dem Vorjahr.

### **23. Ordentliche Beiträge der Ligen**

Die ordentlichen Ligenbeiträge dienen zur Deckung des Aufwandüberschusses der LLS. In der Regel übernehmen die kantonalen Ligen die gesamte Kostenunterdeckung nach einem im Finanzreglement definierten Schlüssel. Der Delegiertenrat stimmte am 25.11.2004 einem Beitrag der Lungenliga Appenzell Innerrhoden für das Berichtsjahr zu, der tiefer ist als der nach dem Finanzreglement geschuldete Betrag. Damit decken die ordentlichen Beiträge in der Höhe von CHF 2 023 452 nicht die gesamte Kostenunterdeckung von CHF 2 028 452 ab.

### **24. Zweckgebundene Beiträge**

Diese Beiträge dienen einerseits der Entwicklung, Pflege, Wartung und dem Support der Patientenverwaltungs-Software i-care und werden von denjenigen 19 Ligen entrichtet, die diese Applikation einsetzen (CHF 384 150). Andererseits überwiesen die kantonalen Lungenligen CHF 480 000 für die Tabakprävention.

## 25. Direkter Projektaufwand

Der direkte Projektaufwand umfasst folgende Aktivitäten der LLS:

Position in CHF	2006	2005
LUFEB *	227 310	424 034
Kinder und Jugendliche	413 019	110 503
Kurswesen **	544 790	234 016
Ligenweites Qualitätsmanagement	73 201	71 452
Patientenverwaltungs-Software i-care	284 587	303 439
Ligaweite Rechnung	73 303	91 054
Kompetenzzentrum Tuberkulose	656 910	775 246
Gesundheitsförderung	114 140	320 194
Tabakprävention	593 095	696 120
Koordination und Entwicklung Heimtherapie	230 772	180 680
Information und Prävention	1 303 128	1 034 295
Fundraising	1 341 095	1 902 351
Forschungsaufwand	125 000	125 000
Geschäftsführung LOX	64 557	41 242
Geschäftsführung und Sekretariat SGP	114 456	81 182
<b>Total</b>	<b>6 159 363</b>	<b>6 390 808</b>

\* Leistungen und Unterstützung zur Förderung der Eingliederung Behinderter

\*\* Kurse zur Fortbildung des Fachpersonals der kantonalen Ligen

## 26. Personalaufwand

Im Berichtsjahr waren insgesamt 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 27) mit einem durchschnittlichen Total von 2110 Stellenprozenten (Vorjahr: 1735) angestellt. Ende Berichtsjahr waren 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 25) mit einem Gesamtpensum von 2135 Stellenprozenten (Vorjahr: 1930) in der LLS tätig.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LLS sind bei der Comunitas Vorsorgestiftung, der Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Versicherung erfolgt im Rahmen des leistungsorientierten Planes der Rentenkasse, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber definierte Beiträge entrichten.

Position in CHF	2006	2005
Überdeckung	433 000	257 000
Wirtschaftlicher Anteil	0	0
Veränderung zum Vorjahr	0	0
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	265 691	239 121
<b>Aufwand gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung</b>	<b>265 691</b>	<b>239 121</b>

Die Lungenliga Schweiz verfügt über keine Arbeitgeberbeitragsreserven. Gemäss Communiqué der Comunitas (Nr. 1/2007) beträgt der Deckungsgrad per 31.12.2006 112% (Vorjahr: 107,44%).

## 27. Forschungsaufwand

Wie im Vorjahr wird der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie (SGP) der Betrag von CHF 80 000 zur Unterstützung pneumologischer Forschungsprojekte zur Verfügung gestellt. Mit CHF 45 000 wurde 2006 wiederum die nationale Studie über Rehabilitation nach akuter COPD-Exazerbation des Horten-Zentrums für praxisorientierte Forschung und Wissenstransfer unterstützt.

## 28. Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand umfasst die Geschäftsführung und Geschäftsleitung, die Verbandstätigkeit, die internen Finanzen, die Personaladministration, die interne EDV sowie den Empfang inkl. Telefondienst und allgemeine Verwaltungsarbeiten.

Entschädigungen an die Mitglieder des Vorstandes (leitendes Organ):

Position in CHF	2006	2005
Gesamtentschädigungen	62 141	63 709
Entschädigung Präsident	12 250	12 100

## 29. Ausschüttung Fundraising-Überschuss

Der Fundraising-Überschuss wird den Ligen nach einem im Finanzreglement definierten Schlüssel ausgeschüttet. Die Ausschüttung an die einzelne Liga erfolgt, sofern die Liga die Verwendung der Spendengelder in ihrem Jahresbericht ausweist.

## 30. Finanzergebnis

Position in CHF	2006	2005
<b>Ertrag</b>		
Zinsen Wertschriften und Festgeld	85 029	46 284
Darlehenszins LOX	0	1 568
Kursgewinne	31	15 445
<b>Total</b>	<b>85 060</b>	<b>63 297</b>
<b>Aufwand</b>		
Spesen und Gebühren	4 100	3 043
Kursverluste	29 951	
<b>Total</b>	<b>34 051</b>	<b>3 043</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>51 009</b>	<b>60 254</b>

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten.

An den Delegiertenrat der  
**Lungenliga Schweiz, Bern**

Bern, 18. April 2007

## **Bericht der Revisionsstelle**

Als Revisionsstelle gemäss Art. 10 der Statuten vom 27. Juni 2003 haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Schweiz für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die einschlägigen Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Ernst & Young AG



Paul Flückiger  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)



Manuel Trösch  
dipl. Wirtschaftsprüfer

**Beilage:**

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)